

Der Parteieinfluß in der Gewerkschaft trägt zur Erfüllung des Kampfprogramms bei

Es ist eine langjährig bestätigte Erfahrung unserer Parteiarbeit: Je besser unsere Genossen verstehen, in jeder Gewerkschaftsgruppe die Beschlüsse der Partei überzeugend zu erläutern, um so erfolgreicher werden sie gemeinsam mit den Mitgliedern des FDGB verwirklicht. In den Kollektiven und Gewerkschaftsgruppen, wo die Mitglieder und Kandidaten politisch aktiv sind, vorbildlich arbeiten und jederzeit mit ihren Argumenten und ihrer Arbeitshaltung die Leistungsbereitschaft der Werktätigen fördern, bleiben hohe ökonomische Ergebnisse in der täglichen Planerfüllung nicht aus.

Dem Raw „Roman Chwalek“ in Berlin-Schöneeweide wurden für 1984 wiederum anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Gegenüber dem Plan des Vorjahres ist die Arbeitsproduktivität um 20 Prozent und die Nettoproduktion um 22 Prozent zu steigern. Mit neuen Initiativen in Wissenschaft und Technik, in der Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und in der Neuererarbeit wollen die Eisenbahner diese Ziele erreichen und im sozialistischen Wettbewerb zum 35. Jahrestag um ein Prozent überbieten.

Ausgehend von der 7. Tagung des ZK, ist das Kampfprogramm der BPO dafür die politische Orientierung. Der Beschluß der Vertrauensleuteversammlung bildet die Grundlage für den sozialistischen Wettbewerb der Gewerkschaft. Beide Dokumente - Kampfprogramm und Wettbewerbsbeschluß - gehen von den Kennziffern im Plan 1984 aus, der durch die Verpflichtungen der Werktätigen und Kollektive übererfüllt werden soll. Das Kampfprogramm der Grundorganisation bringt den Bei-

trag der Eisenbahner im Raw zum Ausdruck, den sie für die allseitige Stärkung unserer Republik leisten wollen.

Die 7. Tagung des Zentralkomitees hat als Lehre aus den Parteiwahlen bekräftigt, daß die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb dann ihre ganze Kraft einsetzen und hohe Leistungen erreichen, wenn sie Klarheit über die neuen Maßstäbe und höheren Anforderungen des Planes haben. Und aus unserer Parteiarbeit der vergangenen Jahre wissen wir: Das Kampfprogramm der BPO kann nur verwirklicht werden, wenn alle Werktätigen des Betriebes aktiv einbezogen werden.

Konkrete Aufträge für die Genossen und persönliche Wettbewerbsverpflichtungen aller Werktätigen sicherten neben guter Leitungstätigkeit die Realisierung unserer Vorhaben. Im vergangenen Jahr gab es im Raw 57 kollektiv- und 36 persönlich-schöpferische Pläne. 65 Themen aus dem Plan Wissenschaft und Technik wurden 1983 an zeitweilige Neuererkollektive übergeben. Dadurch wurden viele Werktätige in die Lösung der Aufgaben einbezogen. Gute Ergebnisse wurden erreicht, weil der Plan Wissenschaft und Technik, die Neuererbewegung, der sparsame Umgang mit Material und Energie Schwerpunkte im sozialistischen Wettbewerb 1983 waren und die Genossen in den Gewerkschaftsgruppen einen aktiven Beitrag leisteten, um die Initiative der Werktätigen zu fördern.

Deshalb ist auch 1984 die Arbeit der Kommunisten in der Gewerkschaftsorganisation vorrangig auf die weitere Hebung des Niveaus der politisch-ideologischen Arbeit und die Führung des sozialistischen

Leserbriefe

Vielfältige Initiativen im Wohngebiet

Der WPO 12 der Stadt Saalfeld ist es ein vorrangiges Anliegen, das politische Gespräch mit den Bürgern immer offensiv zu führen, die Kommunisten und alle Bürger unseres Wohnbezirkes für den politischen Kampf zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens zu mobilisieren. Dabei stützt sie sich auf die hervorragende Bilanz unserer bisherigen erfolgreichen Arbeit unter Führung unserer marxistisch-leninistischen Partei.

Mit den im Wohnbezirksausschuß der

Nationalen Front der DDR aktiv tätigen Mitgliedern von Massenorganisationen und befreundeten Parteien, mit Abgeordneten und anderen gesellschaftlichen Kräften hat die WPO bei der Realisierung ihres Kampfprogramms eine wirksame Hilfe und Unterstützung. Durch konkrete Aufträge an Parteileitungsmitglieder und Genossen der WPO haben wir einen sehr engen Kontakt zum Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front und zu den Leitungen der Massenorganisationen. Darüber hinaus ist die Zu-

sammenarbeit mit unseren Abgeordneten sehr gut. Die WPO erarbeitet jährlich mit allen gesellschaftlichen Kräften im Wohnbezirk einen Jahresarbeitsplan, in dem sämtliche Aufgaben und Termine dazu festgehalten werden.

Charakteristisch für die Arbeit in unserem Wohnbezirk ist, daß unsere Genossen bis ins hohe Alter an der Lösung der Parteibeschlüsse aktiv mitarbeiten. Auch unsere verdienten Parteiveteranen, darunter befinden sich auch Kämpfer gegen den Faschismus, unterstützen die Arbeit mit ihren reichen Erfahrungen in der Parteiarbeit. Die monatliche marxistisch-leninisti-